

## KONTAKT

Ministerium der Finanzen  
des Landes Sachsen-Anhalt

Verwaltungsbehörden

EFRE, ESF und ELER

Editharing 40

39108 Magdeburg

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

[www.leader-netzwerk.de](http://www.leader-netzwerk.de)

Die fondsübergreifende Strategie des Landes Sachsen-Anhalt für den Einsatz der ESI-Fonds in der Programmperiode 2014 - 2020 sieht in wichtigen Handlungsfeldern eine klare Aufgabenteilung der Fonds vor.

## ELER

### Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

- Stärkung der Verbindungen zwischen Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und Forstwirtschaft sowie Forschung und Innovation
- Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe
- Unterstützung der Risikovorsorge und des Risikomanagements in den landwirtschaftlichen Betrieben
- Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt
- Verbesserung der Wasserwirtschaft
- Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung
- Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Land- und Forstwirtschaft

FÖRDERVOLUMEN: **ca. 859 Millionen Euro**

## EFRE

### Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Stärkung der Attraktivität der Städte
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements

FÖRDERVOLUMEN: **ca. 1,4 Milliarden Euro**

## ESF

### Europäischer Sozialfonds

- Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte
- Förderung sozialer Inklusion, Bekämpfung der Armut, Nichtdiskriminierung
- Investition in Bildung, Aus- und Berufsbildung, lebenslanges Lernen

FÖRDERVOLUMEN: **ca. 612 Millionen Euro**

## ESIF

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

EUROPÄISCH

STRATEGISCH

INNOVATIV

FONDSÜBERGREIFEND

**Eine Strategie, ein Land,  
ein Ansatz: ESIF**

## FONDSÜBERGREIFENDE ZIELE

In der EU-Förderperiode 2014 - 2020 erhält Sachsen-Anhalt aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds, kurz ESIF, insgesamt 2,9 Milliarden Euro Fördermittel von der Europäischen Union. Zu den ESIF gehören EFRE, ESF und ELER.

Gemeinsam werden die Fonds bei der Erreichung der Oberziele:

- Nachhaltiges Wachstum,
- Beschäftigung und
- Innovation,

die sich Sachsen-Anhalt gesetzt hat, zusammenwirken.

Zudem werden die Querschnittsziele:

- Nachhaltige Entwicklung,
- Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie
- Nichtdiskriminierung

verfolgt.

## FONDSÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN

Das Zusammenwirken der Fonds konzentriert sich auf Maßnahmen, die dazu dienen, intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum zu verwirklichen.

Dabei ist der Aufbau einer hochleistungsfähigen Breitbandinfrastruktur, flankiert von Bildungsmaßnahmen, ein wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft als auch für die Bevölkerung.

Mit Blick auf die Risikoprävention bildet der Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt eine Schwerpunktaufgabe. Mit Unterstützung der ESI-Fonds soll die „Hochwasserschutzkonzeption des Landes Sachsen-Anhalt bis 2020“ umgesetzt werden. Sie beinhaltet ein Bündel von Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes, der Erhöhung des Wasserrückhaltes in der Fläche und der verstärkten Hochwasservorsorge.

Als „Land der erneuerbaren Energien“ soll Sachsen-Anhalt zur Bewältigung der Energiewende beitragen. Gemeinsam unterstützen die Fonds die energetische Sanierung von Gebäuden, insbesondere von Schulen und Kindertageseinrichtungen, im Land.

Mit Blick auf die Herausforderungen der Wissensgesellschaft und des demografischen Wandels ist es für das Land essenziell, die individuellen Bildungs- und Beschäftigungspotentiale der Bevölkerung noch besser als bisher auszu-



schöpfen. Die Förderperiode 2014 - 2020 soll die Interdependenz zwischen **städtischen und ländlichen Gebieten** optimieren, um für mehr Lebensqualität zu sorgen und die Wirtschaftskraft zu stärken. Der hohe Anteil der Wertschöpfung der ländlichen Gebiete ist vor dem Hintergrund der schwierigen demografischen Situation zu gewährleisten und zu meistern. Maßnahmen im Rahmen einer nachhaltigen **Stadtentwicklung** einerseits und der **Dorfentwicklung** andererseits, die mit Wirtschafts- und Beschäftigungseffekten verbunden sind, sind zu unterstützen.

**Lokale Entwicklungsstrategien** sollen dazu beitragen, innovative Potentiale zu aktivieren und gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen zu sichern. Der bewährte LEADER-Ansatz wird in der neuen Förderperiode fondsübergreifend als CLLD (von der Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung) umgesetzt. Hiermit wird die Gelegenheit eröffnet, lokale Fragen ganzheitlich durch Integration der verschiedenen ESI-Fonds zu lösen.